Presseinformation

26. April 2005

Maßnahmen zur Optimierung des NÖ Rettungswesens

Schabl: Qualitätsbeirat leistet gute Arbeit

Zufrieden zeigt sich Gesundheits-Landesrat Emil Schabl über die bisher geleistete Arbeit im Qualitätsbeirat für das niederösterreichische Rettungswesen. „Die im Beirat vorgeschlagenen Maßnahmen zur Verbesserung der Situation im Rettungswesen werden laufend umgesetzt und tragen zur Optimierung des Systems wesentlich bei“, sagte Schabl.

Jüngstes Beispiel sind die erstellten Kriterien für die Leistungserbringung des Notarztwagens und Notarzthubschraubers. „Gemeinsam mit den Notärzten ist es gelungen, Richtlinien auszuarbeiten, die wesentlich zur Klarstellung der Abläufe im Einsatzfall beitragen“, erläuterte Schabl. „So wird zukünftig der Notarzthubschrauber erst dann zum Notfallsort entsandt, wenn dieser nicht für das bodengebundene Notarztfahrzeug innerhalb der international anerkannten 15 Minuten, die notwendig sind für die medizinische Versorgung bei einem Notfall, erreichbar ist. Erst in Fällen, wo mit einer Anfahrtszeit für den Notarztwagen über diesen Zeitrahmen gerechnet werden muss, wird in Hinkunft der Hubschrauber zum Einsatz kommen.“

„Die Menschen in unserem Land und die Tausenden Freiwilligen und Hauptamtlichen im Dienste der Rettungsorganisationen brauchen einerseits Sicherheit, andererseits Klarheit und Vertrauen, wenn es um das Rettungswesen geht“, meinte Schabl weiter. „Die Bündelung aller Kräfte im Qualitätsbeirat garantiert die kontinuierliche Weiterentwicklung des Rettungswesens in Niederösterreich und kommt so dem Wunsch der Bevölkerung nach. Die 18 Maßnahmen, die der Beirat in seinen bisherigen Zusammenkünften zur Verbesserung der Situation im niederösterreichischen Rettungswesen erarbeitet hat, sind zielführend und greifen“, ist Schabl überzeugt.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at